



Gemeinde verschenkt Obstbäume - Versprechen in 2023 umgesetzt

Uwe Scheller von der Baumschule Scheller im Norden und Süden von Straßlach und Bürgermeister Hans Sienerth freuen sich über die gelungene Aktion der geschenkten Obstbäume. Uwe Scheller hatte für die Gemeinde die Beschaffung, Katalogisierung und Ausgabe auf seinem Gelände organisiert. Dafür gebührt ihm der Dank der Gemeinde. Eine schöne Kooperation zwischen einem Unternehmer und der Gemeinde zum Wohle der Allgemeinheit, zumindest eines beachtlichen Teils unserer Bevölkerung. Bei Sonne, Wind und Wetter, aber immer bei bester Laune haben die knapp 100 Interessenten ihre 240 Bäume abgeholt (Seite 7).

IN DIESER AUSGABE:

- **Deining und Schäftlarn Berg bald wieder frei** **S. 3**
- **Kompostieranlage bis 09.12.2023 geöffnet** **S. 3**
- **Winterdienst** **S. 15**

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Umfragen zeigen, dass das Vertrauen breiter Bevölkerungsschichten in die Politik sinkt. Das größte Vertrauen unter den Politikern genießen nach wie vor die Kommunalpolitiker. Die höchsten Werte erreicht der Bundespräsident. Sein Einfluss auf unser Leben ist jedoch verschwindend gering. Das sinkende Vertrauen geht oft einher mit wirtschaftlichen Problemen und damit sinkenden Steuereinnahmen, Steuererhöhungen, gesellschaftlichen Problemen, auf die die Politik über längere Zeit keine Antworten findet oder wenn Versprechen gebrochen werden. In diesen Zeiten sind viele der oben genannten Symptome sichtbar.

Aus kommunaler Sicht sind einige Entwicklungen auf Bundesebene derzeit äußerst besorgniserregend. So sind etwa die Investitionspartner der Gemeinde sehr verunsichert, weil sie die politischen Rahmenbedingungen als äußerst instabil wahrnehmen. Gesetze werden ad hoc geändert, zugesagte Fördermittel eingefroren und Umweltprogramme gestrichen.

In den letzten Tagen haben uns Mitteilungen des Städtetags erreicht, dass das Bundeswirtschaftsministerium ab sofort keine KWF-Anträge mehr annimmt. Die Förderung des Glasfaserausbaus durch den Bund wird mit sofortiger Wirkung eingestellt. Zum Glück besitzen wir eine Förderzusage des Freistaats Bayern. Auch Radwege werden bis auf weiteres nicht mehr gefördert.

Hiobsbotschaften, die sich direkt und indirekt auf unser Leben als Bürger, aber auch auf die Haushalte der Kommunen auswirken, teils mit unabsehbaren Folgen, teils mit der Folge, dass bestimmte kommunale Projekte beerdigt werden.

Das Vertrauen in die Kommunalpolitiker ist vielleicht deshalb am größten, weil die Projekte, die auf dieser Ebene umgesetzt werden, am greifbarsten sind. Straßlach-Dingharting hat seine Versprechen im Großen wie im Kleinen regelmäßig eingelöst. Zuletzt mit der Spende der Obstbäume, die sich als wahre Prachtexemplare entpuppten und nicht als verkümmerte Stöcke, die mit viel Glück in Jahrzehnten zu Bäumen werden. Ich wünsche mir, dass uns die großen Projekte wie die Nahwärmeversorgung, die Wohnanlage für seniorengerechtes Wohnen und die Sanierung der Ortsdurchfahrt Straßlach ebenso gelingen wie die vielen anderen Projekte bisher. Alle drei Projekte haben für unsere Bevölkerung eine besondere Bedeutung. Dazu sind wir zwingend auf Fördermittel und Zuschüsse übergeordneter staatlicher Stellen angewiesen.

Noch haben wir als Gemeinde Vertrauen in den Staat und seine Zusagen. Hoffen wir, dass es nicht erschüttert wird.

Ihr
Hans Sienerrth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht Dezember 2023		
Do. 30. November 2023	19.00 Uhr Bürgerversammlung	Bürgerhaus
Fr. 08. Dezember 2023	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 21. Dezember 2023
Mi. 13. Dezember 2023	19.00 Uhr Bauausschusssitzung	Sitzungssaal
Mi. 20. Dezember 2023	19.00 Uhr Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal

Einwohnerstatistik

Wieder mehr Zuzug

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Oktober 2023

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.344	1.660	1.684
Geburten	4	2	2
Sterbefälle	1	0	1
Zuzüge	30	22	8
Wegzüge	15	7	8
Endstand	3.362	1.677	1.685
Änderung	+18	+17	+1

Umzüge innerhalb der Gemeinde	3	2	1
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.574		

Impressum

**GemeindeNachrichten
Straßlach-Dingharting**

Die GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich
 - für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerrth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;
 - für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.
- Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Ortsdurchfahrt Deining und Schäftlarn Berg

Freifahrt wohl wieder ab Dezember



Die Sperrung der Ortsdurchfahrt Deining wird nach Mitteilung des zuständigen Straßenbauamtes Weilheim bald aufgehoben.

Die Verkehrslage in und um Straßlach und den Nachbardörfern war 2023 nicht leicht. Zu der seit Mai gesperrten Ortsdurchfahrt in Deining kamen heuer im September die Vollsperrung am Schäftlarn Berg, sowie eine kurzzeitige halbseitige Sperre des Pullacher Berges im Oktober dazu. Im Winter entschärft sich die Situation glücklicherweise.

Die Erneuerung der Fahrbahn und der Straßenentwässerung in Deining zog eine mehrmonatige Vollsperrung nach sich. Dies ist auch eine Belastung für unsere Bürger, und durch die Vollsperrung des Schäftlarn Berges wurde die Erreichbarkeit von und zum Westen und Süden noch verschlechtert. Doch es zeigte sich Besserung in den letzten Wochen.

Die Baumaßnahmen zwischen dem Kloster Schäftlarn und Beigarten konnten, nach unerwartetem Mehraufwand beim Ausbau der Asphaltsschichten und nach Verzögerung durch Vandalismus, Ende November abgeschlossen werden. Somit ist die Verbindung nach Schäftlarn, seit dem Beginn der Vollsperrung am 27. September 2023, wieder gegeben.

Und auch für Deining gibt es gute Nachrichten.

Ab dem 16. Dezember 2023 ist der Weg durch Deining wieder geöffnet. Bürger, die nach Egling oder Wolfrathshausen wollen, können ihr Ziel nun ohne Beeinträchtigung erreichen.

Geplant ist, nach dem Abschluss der Arbeiten im Bauabschnitt 1 Süd Ende 2023, spätestens bis zum Beginn der Winterpause 2023, die Straße zur Durchfahrt freizugeben. Diese Frist wird auch durch eine wetterbedingte Verzögerung, die Mitte November die Asphaltierungsarbeiten erschwerten, eingehalten werden können. Für eine dauerhafte Normalisierung der Verhältnisse muss allerdings noch etwas Geduld aufgebracht werden. Im Frühjahr muss man sich erneut auf eine Sperrung einstellen, denn dann wird der Bauabschnitt 2 (Nord) begonnen. Die Straße wird hier ab der Einmündung Hornsteiner Straße bis zum nördlichen Ortsende gesperrt sein, und erst ab Ende des Jahres 2024 wird der Verkehr wieder ungehindert fließen können.

■ Anton Wiedl

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Die dunkle Jahreszeit ist da

Die Sommerzeit ist vorbei, es wird früh dunkel. Zahlreiche Radler sind trotzdem unterwegs. Wenn die Kleidung dunkel ist, kann es richtig gefährlich werden. Es reicht nämlich nicht, wenn nur die Radfahrer sehen, wo sie hinfahren.

Daher bitten wir alle Radler und auch Reiter, reflektierende Kleidung zu tragen. Die Beleuchtung am Fahrrad sollte selbstverständlich eingeschaltet sein. Damit sind sie auch für andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar.

Kompostieranlage Beigarten

Die Kompostieranlage in Beigarten ist am Samstag den 02.12.2023 und 09.12.2023 jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Besinnliche Vorweihnachtszeit

Die Verwaltung wünscht allen Einwohnern aus Straßlach-Dingharting eine besinnliche und friedliche Vorweihnachtszeit.

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Mehrfamilienhaus Ludwig-Thoma-Straße

Baugesuch fertig, Ausschreibungen beginnen



ANSICHT SÜDEN

Die Pläne für das Mehrfamilienhaus in der Ludwig-Thoma-Straße nehmen Form und Gestalt an.

Der Gemeinderat diskutierte in der Sitzung vom Oktober erneut einige Parameter einschließlich der Kosten zum Neubau des Mehrfamilienhauses und beauftragte die Architekten mit der Fortführung des Projekts. An der Ausführung des Solitärs wird bereits seit einiger Zeit geplant, parallel laufen die Vorbereitungen für die Einreichung des Bauantrags. Im Herbst sollen noch Angebote für den Abbruch des ehemaligen Raiffeisengebäudes eingeholt werden. Ein grober Terminplan liegt bereits vor.

Das Gebäude mit sechs Einheiten im ausgewogenen Wohnungsmix verfügt über eine Gesamtwohnfläche von rund 420 m² und je Wohnungstyp gibt es einen Balkon oder eine Loggia. Hinzu kommen 12 Stellplätze nach den neuesten Richtlinien und entsprechende Stellplätze für Fahrräder. Zum Energiekonzept gehören die Nachrüstbarkeit der Stellplätze mit Ladestationen, die Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach und die Regenwassersammlung in einer Zisterne. Das zweigeschossige Mehrfamilienhaus wurde komplett barrierefrei und mit einem Aufzug geplant. Den Anforderungen an Lage, Ausstattung und Nachhaltigkeit entspricht die Planung also den Vorstellungen der Gemeinde. Die Kosten für das vom Freistaat Bayern geförderte Projekt liegen aktuell bei rund 3,6 Millionen.

Was ist bisher noch passiert? In diesem Sommer wurde das Grundstück neu eingemessen, der Baugrund und die Bausubstanz des Bestandsgebäudes untersucht, so dass nach der vorläufigen Terminalschiene in diesem Herbst noch die Leistungsverzeichnisse für den Abbruch und die Baumeisterarbeiten verschickt werden können. Im Frühjahr, so gegen März, ist der Abbruch vorgesehen, so dass im Anschluss im April das wichtige Bau-ritual des offiziellen Spatenstichs folgen kann. Doch jetzt sind erst mal die Werkplanung und die Leistungsverzeichnisse dran. Weil auf dem Grundstück wenig Platz ist soll ein Baustelleneinrichtungsplan zeigen, wie die Baustelle an dem Knotenpunkt Mittelweg, Ludwig-Thoma- und Schulstraße abgewickelt werden könnte.

Zu berücksichtigen ist zusätzlich, dass der Hol- und Bringbetrieb für den Kindergarten Sonnenschein, der Mittagsbetreuung und dem Haus für Kinder reibungslos und ohne Gefahren ablaufen muss. Die Bauverwaltung bleibt zuversichtlich und wird weiterhin berichten.

■ Richard Schmidt

Erstauflage

Bildband voller Geschichte

Am 30.11.2023 erscheint der erste Bildband der Gemeinde „Erinnerungen aus Straßlach-Dingharting“. Knapp ein Jahr hat das Rathaus Bilder und die dazugehörigen Geschichten gesammelt und zusammengetragen. Rausgekommen ist ein Buch mit 72 Seiten. Dieses streift quer durch die Gemeinde und die entsprechenden Jahrzehnte.



Autor des Buches ist Bürgermeister Hans Sienrath. Sein Dank gilt den vielen Mitwirkenden.

Von traditionellen Festen und Feiern, über Klassenfotos, Vereinsleben und dem alltäglichen Leben in den historischen Gemeindeteilen des heutigen Straßlach-Dingharting beleuchten wir verschiedene Szenen des Alltags, Ansichten, Traditionen und Menschen. Mit diesem Buch will die Gemeinde einen weiteren Beitrag gegen das Vergessen und für den Erhalt zahlloser schöner Erinnerungen von früher leisten.

Der Bildband ist insbesondere in der Apotheke in Straßlach, beim Katra in Großdingharting, im Rathaus und im Einzelhandel für 19,90 € und an etlichen weiteren Verkaufsstellen innerhalb und außerhalb der Gemeinde erhältlich. Das passende Weihnachtsgeschenk für alle, die ein Stück Heimat und Geschichte verschenken möchten.

■ Silvia Glas



Der erste Bürgermeister Hans Sienerth
lädt Sie alle herzlich ein zur

Bürgerversammlung

2023

**am Donnerstag,
den 30. November
um 19 Uhr**

im Bürgerhaus, Schulstraße 27, 82064 Straßlach

Wegen der geringen Nachfrage in den Vorjahren wird mit Rücksicht auf
die Kosten keine Live-Übertragung ins Internet mehr angeboten.

Ich würde mich freuen, auch
Sie zur Bürgerversammlung
persönlich begrüßen zu dürfen.

Erster Bürgermeister

Gäste:

Landrat des
Landkreises München
oder sein Vertreter

Jörg Greiner
Polizeihauptkommissar
Grünwald

Rückfragen: per E-Mail bitte an: hauptverwaltung@strasslach.de

Volkstrauertag

Worte der Hoffnung in einer feindseligen Zeit

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Der Gedenktag wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen. Die zentrale Gedenkstunde zum Volkstrauertag findet jeweils im Deutschen Bundestag statt.

Angelehnt an die Form der zentralen Gedenkstunde werden in allen Bundesländern und den meisten Städten und Gemeinden, so auch bei uns ebenfalls Gedenkstunden mit Kranzniederlegungen durchgeführt. Das Sprechen des Totengedenkens durch den Bundespräsidenten wurde von Bundespräsident Theodor Heuss im Jahr 1952 eingeführt. Der Vorsitzende des Veteranen- und Soldatenvereins Franz Beierbeck, Bürgermeister Hans Sienerth, Zweiter Bürgermeister Peter Schneider und der Straßlacher Feuerwehrkommandant Frank Ritter legten an den Kriegerdenkmälern jeweils einen Kranz nieder und gedachten in ihren Ansprachen der Opfer von Unrecht und Krieg.

■ Silvia Glas



Versprochen - Umgesetzt

Fast alle geschenkten Bäume haben ihre Besitzer erreicht



Der Mitarbeiter Ger Gorissen der Gärtnerei Scheller ist für die Abholer Ansprechpartner in jeder Hinsicht. Zur Abholung parat lagen zusätzlich: Pflöcke, Seile und Broschüren mit Tipps und Tricks zum Einpflanzen der Bäume.

In über 80 Gärten in unserer Gemeinde kann man in Zukunft frisch gepflanzte Obstbäume bestaunen. Es gibt neue Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen und sogar Quitten. Besonders Bemerkenswert: Eine Gemeinschaft an Nachbarn hat sich zusammengeschlossen, um einem brachliegenden Grundstück mit einer Streuobstwiese neues Leben einzuhauchen.

Insgesamt wurden 230 Bäume bestellt, die am 16. November zur Baumschule Uwe Scheller geliefert wurden. In den nächsten Tagen herrschte ein reges Treiben auf dem Hof. Die Bürgerinnen und Bürger holten ihre Bäume ab, ließen sich fachkundig vom Team der Gartenwelt beraten und holten sich wertvolle Ratschläge zum Pflanzen und der richtigen Pflege der Bäume. Bürgermeister Hans Sienerth übergab einige der Bäume persönlich an ihre stolzen neuen Besitzer. Uwe Scheller spendierte allen Abholern an seinem Weihnachtsstand eine Tasse heißen Glühwein. Damit wurde mit den frischgebackenen Baumbesitzern auf das Gedeihen der Bäume angestoßen.

Gleichzeitig versprühte die Aktion ein wenig vorweihnachtliche Gemütlichkeit bei kaltem Regenwetter. Auch die Weihnachtsausstellung auf dem Gelände fand großen Anklang und nicht wenige nahmen neben einem neuen Obstbaum auch hübsche Weihnachtsdekoration mit nach Hause.

Der Obst- und Gartenbauverein Straßlach-Dingharting zeigte sich äußerst zufrieden mit dem großen Erfolg der Aktion. Vorsitzende Catharina Bartmann kündigte an, im März 2025 einen Obstbaumschnittkurs anzubieten. Bis dahin seien die Bäume gewachsen und die ersten Pflegemaßnahmen fällig. Weitere Informationen zu der Veranstaltung erhalten Sie rechtzeitig auf der Gemeindehomepage und auf der Veranstaltungsübersicht des Obst- und Gartenbauvereins.

Nur einige wenige Bäume konnten bisher noch nicht von ihrem neuen Besitzer in Empfang genommen werden. Bitte holen Sie diese baldmöglichst ab, da die wurzelnackten Bäume so schnell wie möglich in die Erde eingepflanzt werden müssen.

■ Stefanie Morgenstern

Chaos im Ort

Schmierereien in Straßlach

Geht's eigentlich noch? Das war die Frage die sich die Rathausmitarbeiter Anfang November gestellt haben. Quer durch Straßlach waren Graffiti-Schmierereien zu sehen gewesen. Am Bürgerhaus wurde die Skulptur „Die Tänzerin“ verunstaltet, der Kindergarten Straßlach beschmiert und am Containerstandplatz in der Frankenstraße ist die Beschilderung besprüht.



Mit völlig dämlichen Texten und linkischen Schmierereien wurde Schaden in beachtlicher Höhe verursacht.

Die Gemeinde hat Anzeige bei der Polizei erstattet, in der Hoffnung, dass die Schmierfinken erwischt werden und entsprechend zur Kasse gebeten werden können.

In der Zwischenzeit ist der Maler beauftragt, die Skulptur und die Beschilderung gereinigt.

Doch eine Frage stellen sich alle immer wieder: Wer kommt nur auf die Idee immer wieder öffentliche Gebäude zu beschmieren?

■ Silvia Glas

Kindergarten Sonnenschein

Ausflug auf den Bauernhof



Die Kinder betrachten interessiert das Seidenhuhn, oder das Seidenhuhn die Kinder, man weiß es nicht genau.

Auch dieses Jahr ging es für den Kindergarten Sonnenschein am 23. und 24. Oktober zum Bauernhof Gut Ingold in Beigarten. Schon lange vor dem diesjährigen Ausflug zu Gut Ingold waren die Kinder sehr aufgeregt was sie wohl dieses Mal dort erleben werden. Die Kinder erinnerten sich an den tollen Ausflug im vergangenen Kindergartenjahr, welcher sie bis heute noch begeistert.

Die Erzieher und Kinder trafen sich um 9:00 Uhr am Bauernhof, hier wurden alle schon von Bäuerin Valerie und Lisa, dem Hofhund herzlichst empfangen. Viele Kinder erkannten den Hofhund Lisa sofort wieder und trauten sich gleich, sie zu begrüßen und zu streicheln.

Als die Gruppe vollständig war, gab es eine kleine Kennenlernrunde und erste Fragen der Kinder wurden geklärt.

Gleich danach stellte uns Valerie auch ihre ersten Hof-Mitbewohner vor, zwei schneeweiße Seidenhühner. Eins davon war eine Henne, das zweite war der Hahn, gleich wurde von den Kindern geklärt, woran man dies erkennen kann. Das Huhn hat einen eher runden Schopf und legt Eier, hingegen hat ein Hahn einen etwas spitzeren Schopf und einen stark ausgeprägten Hahnenkamm.

Die Kinder, die sich getraut hatten, durften Hahn und Henne sogar streicheln.

Auf dem Weg um Futter zu holen, weckten wir noch die anderen Enten und Hühner auf, die an diesem Tag noch geschlafen hatten. Hofhund Lisa begleitete uns den ganzen Weg und durfte immer abwechselnd von jedem Kind einmal geführt werden.

In der Halle angekommen befüllt jedes Kind seinen eigenen Eimer mit dem Hühnerfutter und füttert damit die Hühner. Als die Hühner satt waren gingen wir weiter auf die Weide, hier stehen viele Kühe von Bäuerin Valerie und grasen genüsslich vor sich hin.



Die Kinder füttern die Rinder mit den gepfückten Gräsern.

Die Kinder sammelten für die Kühe rund um die Weide die schönsten und saftigsten Blumen und Gräser und fütterten damit die Kühe - diese freuten sich riesig und genießen das leckere Futter.

Hier erklärte uns Valerie, dass es beim Füttern von Kühen wichtig ist, immer eine flache Hand zu formen, um Verletzungen zu vermeiden. Unsere Kinder haben das super umgesetzt.

Nachdem alle Tiere des Hofes nun satt und glücklich waren machten auch die Kinder ausgiebig Brotzeit.

Als nächstes gingen wir zusammen auf die große Streuobstwiese auf welcher Apfel-, Birnen- und Walnussbäume wachsen, von denen im Moment das Obst herunterfiel. Das nutzten wir natürlich aus und sammelten ganz fleißig Äpfel und auch ein paar Birnen ein. Mit unseren vollen Eimern gingen wir zurück in den Hof und jeder fing an seinen schönsten Apfel ordentlich zu waschen. Im Anschluss durfte jedes Kind seinen Apfel selbst pressen und dann den frischen Saft trinken - Lecker!

Zum Abschluss unseres Tagesausfluges gab es noch ein großes Highlight. Während die Kinder ihren Saft schlürften, kam ein süßer Duft in den Hof, denn die liebe Valerie backte uns leckere Waffeln, welche alle mit großem Genuss verspeisten dazu gab es Zimt-Zucker und Apfelmus.

Leider war dieser schöne Tag danach auch schon vorbei und wir gingen zusammen zur Bushaltestelle und fuhren zurück in den Kindergarten.

Der Ausflug war wie auch im letzten Kindergartenjahr schon ein wahres Highlight für unsere Kinder und wird uns lange in Erinnerung bleiben. Die Kinder lernten viel Neues kennen und haben einiges rund um den Bauernhof erfahren.

Der Kindergarten Sonnenschein bedankt sich herzlich für diesen wunderschönen Tag und die tolle Verpflegung auf dem Bauernhof Gut Ingold!

Hans Sienerth, örtliche Vereine und Gruppierungen
laden Sie ganz herzlich ein zum



Adventsmarkt DINGHARTING

16.12.23 ab 15 Uhr
Großdingharting · Ortsmitte

**Kutschfahrten und Fahrten mit dem
Feuerwehrauto durchs Dorf**

Der Nikolaus kommt
mit Überraschungen für die braven Kinder,
aber auch für die weniger braven ;-)

*Samstag:
Ein Fest für die ganze Familie!
Glühwein, Würschtl, Kaffee und
Kuchen, Platzerl, Weihnachtslieder
von Kindern der Musikschule
u. u. m.*

Der Adventsmarkt
findet bei jeder Witterung statt!

Partnerklasse an der Mittelschule Oberhaching

Festakt zur Kooperation mit der Thea Diem Schule



Eine Wolke Luftballons mit guten Wünschen für das Vorzeigeprojekt entschwabte in den Himmel.

Inklusion leben, das ist es, was sich die Mittel- und Wirtschaftsschule Oberhaching auf die Fahne geschrieben hat. Seit dem Schuljahr 2023/2024 gibt es hier eine Partnerklasse mit acht Mädchen und Buben, die in einem besonderen Modell unterrichtet werden. Dabei haben sich die Thea Diem Schule Sauerlach und die MWS Oberhaching zu einem besonderen Modell zusammen geschlossen. Erstmals ist hier im südlichen Landkreis München eine komplette 5. Klasse mit besonderem Förderbedarf an eine Mittelschule umgezogen. Dass diese Kooperation rasch und reibungslos auf den Weg gebracht wurde, liegt auch am großen Engagement und der guten Kooperation der beiden involvierten Schulleiterinnen. Claudia Sanders (MWS Oberhaching) und Ricarda Friedrichs (Thea Diem Schule) sind sich einig, dass dieses Projekt „eine große Chance für alle unsere Schüler ist und Inklusion mit viel Begeisterung und Freude erfüllt wird.“

Dabei gilt der Grundsatz der Zusammenarbeit mit den 5. Klässlern der MWS Oberhaching: So viel gemeinsamer Unterricht wie möglich – so viel getrennter Unterricht wie nötig.

Dies ist wichtig, damit die Schüler*innen beider Klassen möglichst häufige, vielfältige Gelegenheiten zum gemeinsamen Lernen haben und das gemeinsame Miteinander in Verschiedenheit von allen täglich erfahren und gelebt werden kann. Zugleich muss aber stets gewährleistet sein, dass jede der beiden Schulen ihren eigenen Lehr- und Erziehungsauftrag erfüllen kann und die Schüler*innen gemäß ihren Förderbedürfnissen und Lehrplanziele unterrichtet werden. Daher gilt zudem der Leitspruch „alle machen das Gleiche, aber nicht jeder dasselbe“.

So findet gemeinsamer Unterricht etwa bei Musik, Kunst oder Sport statt. Aber auch beim gemeinsamen Lesen, Sprechen und Hören arbeiten die Schüler*innen der beiden Klassen hervorragend zusammen. „Das ist aber nicht alles“, so bekräftigen die beiden Klassenlehrerinnen der 5. Klassen Larissa Goudis, MWS und Susanne Gärtner, Thea Diem Schule. „Wir machen auch gemeinsame Ausflüge, nehmen an Aktionen und vielen Projekten der Schule zusammen teil“. Angelegt ist das Projekt vorerst auf zwei Jahre.

Um dieses Projekt gebührend zu feiern und die große Bedeutung dieses Projekts zu unterstreichen sind dann auch am Dienstag, den 24.10.2023, neben den Schüler*innen sowie Eltern der 5. Klassen, den Klassen- und Schulsprecher*innen, den Lehrer*innen, dem Elternbeirat und Schulleiterinnen der Thea Diem und der Grundschule Sauerlach, das „Who is Who“ aus Politik und Schule anwesend. Neben den Bürgermeister*innen aus Oberhaching Stefan Schelle, Barbara Bogner aus Sauerlach sowie Hans Sienerth aus Strasslach-Dingharting, waren auch Landrat Christoph Göbel, Regierungsschuldirektorin Brigitte Schefold, Schulamtsdirektor Dr. Ulrich Barth, Schulrätin Claudia Angermaier sowie die Beratungsrektorinnen Bettina Hahlweg und Rena Höhnlein mit von der Partie.

Von der Zusammenarbeit, da waren sich alle Anwesenden einig, werden alle Beteiligten profitieren und Inklusion als natürlichen Bestandteil unseres Schullebens erfahren. Zum Abschluss der offiziellen Feierlichkeiten wurde bei einem Glas Sekt auf das Projekt angestoßen, viel gelacht und gefeiert. Unter begeistertem Applaus stiegen dann noch 100 bunte Luftballons mit Wünschen der Schüler*innen in den weiß-blauen bayerischen Himmel.

■ Claudia Sanders
Rektorin Mittel- und Wirtschaftsschule
Oberhaching

JETZT BIST DU DRAN!

WERDE BUFDI FÜR SENIOREN
IN STRASSLACH-DINGHARTING.



Bring Dich ein! Hier kannst Du arbeiten, wo andere Dich brauchen. Alles, was Du schon immer über den Bundesfreiwilligendienst wissen wolltest, Dich aber nicht fragen traust: www.strasslach-dingharting.de/bufdi



Gemeinde
Strasslach-Dingharting

Mühlthalberg

Es geht in die zweite Runde

Anfang dieses Jahres fand die mündliche Verhandlung zur anhängigen Klage zum Abfahrtsverbotes am Mühlthalberg statt. Im April entschied das zuständige Verwaltungsgericht: das Abfahrtsverbot bleibt! Mitte Mai reichte der Kläger einen Antrag auf Zulassung der Berufung in der nächsten Instanz ein.



Verkehrte Welt. Die Radfahrerampel soll auf Dauergrün sein, Autofahrer sollen anfordern.

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof wandte sich mit etlichen Vorschlägen an die Gemeinde, wie diese den Mühlthalberg für Radfahrer sicherer gestalten und so das Abfahrtsverbot aufheben könnte. In der Oktober-Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit den Anregungen des Senats. Unter anderem hält das Gericht eine Anforderungsampel für den Mühlthalberg für denkbar, aber nicht für die Radfahrer, sondern für die Autofahrer. Diese müssten dann, bevor sie den Berg rauf oder runterfahren, eine Grünphase an der Ampel anfordern. Ferner war eine Befestigung des Banketts vorgeschlagen. Die Kosten dafür: rund 335.000,00 €. Hinzu kommen laufende Unterhaltskosten für die Instandhaltung und regelmäßige Kontrollen.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig gegen die Vorschläge des Senats. Die Vorschläge zielen auf eine Vermeidung von Unfällen im Begegnungsverkehr mit PKW ab. Alle Unfälle am Mühlthalberg ereigneten sich jedoch ohne Fremdverschulden. Das Verfahren geht weiter. Wir berichten.

■ Silvia Glas

Senioren

Neuigkeiten vom Seniorenstützpunkt



Künstlergruppe QuARTs

» together «

Malerei, Skulptur, Fotografie und MixedMedia

Andrea von Coburg, Barbara Leib
Evelyn Heinsdorf, Gisela Rückert,
Renate Dürr, Sylva Nohel

Besuch der Ausstellung der Künstlergruppe QuARTs in Grünwald am 30.11.2023.

Das wusste ich ja gar nicht!
Die Nachbarn gehen zum
Senioren-Nachmittag und Sie
wussten gar nichts davon?

Für alle Senioren die jetzt noch schneller über die wichtigsten Termine in der Gemeinde informiert werden möchten, bieten wir ab sofort eine eigene WhatsApp Gruppe an: „Termine für Senioren“. Verpassen Sie keinen tollen Ausflug mehr oder die Ausstellung oder den Nachmittags-Kaffee vom Senioren Stützpunkt.

So geht's: Einfach eine WhatsApp Nachricht mit dem Text „Termine für Senioren“ an Jessica Bauner vom Senioren Stützpunkt senden und schon sind

Sie dabei. Sie benötigen Hilfe, um die WhatsApp einzurichten? Kein Problem. Rufen Sie einfach an unter 0172 71 92 891 oder kommen Sie im Senioren Stützpunkt vorbei. Montags und mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr.

Wir helfen Ihnen gern!

■ Jessica Bauner

Termine für Senioren im November/ Dezember:

Donnerstag, 30.11./ 10.00 Uhr

Am 30.11. gehen wir gemeinsam in die nächste Ausstellung der Künstlergruppe QuARTs in Grünwald. Renate Dürr, Malerin, führt uns persönlich durch die Werke unter dem Motto „together“.

Treffpunkt um 10.00 Uhr am Senioren Stützpunkt.

Freitag, 1.12./ 15.00 Uhr

Der Senioren-Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung findet am 1. Dezember im Bürgerhaus statt. Wie immer um 15.00 Uhr.

Veranstalter Senioren Stützpunkt

Anmeldung unter 0172 71 92 891 oder senioren@strasslach.de

Gemeinsam durch die dunkle Jahreszeit. Wenn Sie Unterstützung brauchen, melden Sie sich bei uns. Wir helfen Ihnen gern.



Sie benötigen Hilfe oder möchten selbst helfen? Dann rufen Sie uns an:
Mobil unter 0172 71 92 891.



Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24.
Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

■ Silvia Glas



Bauchtasche



Schlüsselbund mit Autoschlüssel von BMW



Schlüssel mit Anhänger



Schlüsselbund mit Ledermäppchen



Schlüssel von Wittkopp

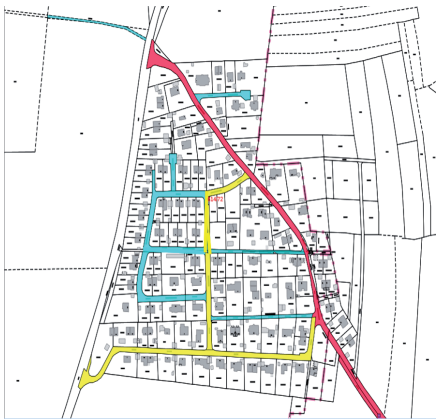


Ohrring

Schneeräumer im Einsatz

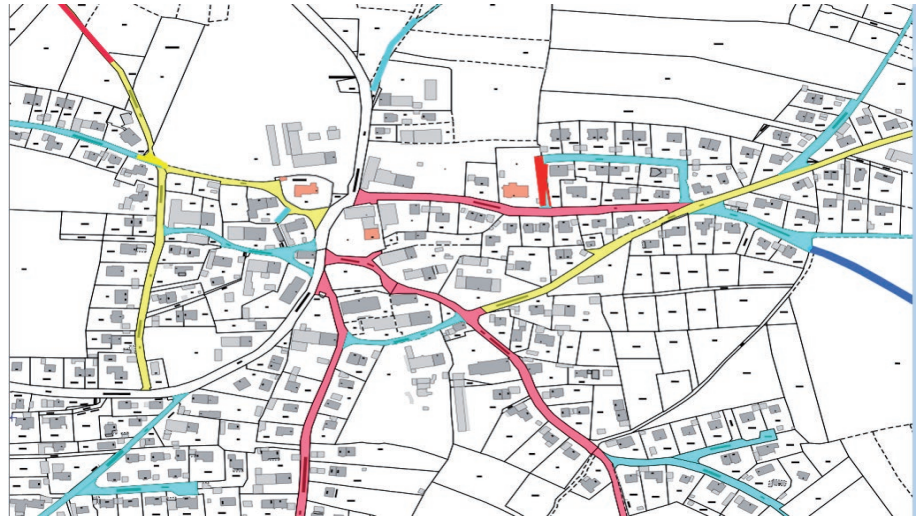
Wann ist welche Straße dran im Gemeindegebiet?

Von Anfang November bis Ende März beginnt für die Bauhofmitarbeiter eine anstrengende Zeit. Wenn die weiße Pracht runterkommt, freuen sich die Kleinen. Die Großen hoffen nur, dass der Räumdienst schon durch die Straßen gefahren ist.



Die Priorität für die Räumung der Straßen ist Rot, Gelb, Türkis und Blau.

Schon in der Früh um 03.45 Uhr führt der diensthabende Späher dokumentierte Kontrollfahrten durch, so dass, wenn der Einsatz des Winterdienstes erforderlich ist, alle in Rufbereitschaft stehende Mitarbeiter rechtzeitig geweckt werden können. Spätestens um 04.15 Uhr wird mit den Einsätzen begonnen. In Straßlach räumt ein externes Unternehmen im Auftrag der Gemeinde.



Wussten Sie schon, dass etwa in München, aber auch in anderen Landkreisgemeinden Nebenstraßen überhaupt nicht geräumt werden? Bei uns schon - wenn sie nach der Priorität dran sind.

Die Wege rund um die Georg-Preller-Grundschule, dem Bürgerhaus und dem Kindergarten „Sonnenschein“ sowie dem Rathaus räumt der gemeindliche Hausmeister Andreas Eibl. Da nicht alle Straßen gleichzeitig geräumt werden können, hat die Gemeinde alle Straßen im Gemeindegebiet nach Prioritäten eingeteilt.

Priorität 1 - rot • Besondere Gefahrenstellen wie Kurven, Brücken oder starke Gefällstrecken. Also Bereiche, die z. B. ein Abbremsen erfordern und bei Glatteis und Schnee selbst dann kaum zu meistern sind, wenn der Autofahrer seine Fahrweise an die Witterungsverhältnisse anpasst. •

Haupt- und Durchgangsstraßen, also Vorrangstraßen, die für die überörtliche Anbindung der Gemeinde besonders wichtig sind. • Straßen mit Busverkehr • Zufahrten zu Einrichtungen mit besonderer Bedeutung, wie Krankenhäuser, Feuerwehren, Schulen, Kindergärten und weiteren öffentlichen Versorgungseinrichtungen

Priorität 2 - gelb • Wichtige Sammelstraßen, also Straßen, auf denen sich der Verkehr aus dem Wohngebiet und dem Gewerbegebiet kommend bündelt.

Priorität 3 - türkis • Sonstige Sammelstraßen in Wohngebieten

Priorität 4 - blau • Sonstige Straßen im Gemeindegebiet

Damit ein reibungsloser und gefahrfreier Winterdienst möglich ist, appelliert die Gemeinde an alle Einwohner, die Autos gerade in den Wintermonaten auf den Grundstücken, beziehungsweise auf den dafür vorgesehenen Stellflächen abzustellen. Wo es nötig ist, weist die Gemeinde Halteverbotszonen aus, zum Beispiel im Wendehammer in der Gewerbestraße. Sollten trotz allem doch einmal Schäden entstehen, bitte eine Schadensmeldung an die Gemeinde stellen: per E-Mail an hauptverwaltung@strasslach.de oder per Telefon an 08170 93000.



Wenn es bei uns richtig schneit, dann haben die Bauhofmitarbeiter viel zu tun.

SV Sträßlach

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



v.l.n.r.: 1. Bürgermeister Hans Sienerth, Uwe Bredendiek, Axel Trurnit, Katrin Prem, 1. Vorsitzender Niko Stoßberger, Anja Berger, Maximilian Dengg, 3. Bürgermeisterin Sabine Hüttenkofer

Sträßlach. Die Mitgliedschaft des SV Sträßlach hat im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Weichen für die Zukunft gestellt. Nach einem Grußwort des 1. Bürgermeisters Hans Sienerth und den rundum erfreulichen Jahresberichten der Vorstandschaft und der Abteilungen: fast 40 % mehr Mitglieder seit 2019, Jahresüberschuss von knapp 19.000 €, standen die Neuwahlen der Vorstandschaft des Hauptvereins an. Hier sprachen die anwesenden Mitglieder erneut Niko Stoßberger das Vertrauen aus. Komplettiert wird das Team um den alten und neuen Vorsitzenden durch Jan-Daniel Fuchs (2. Vorsitzender, Ehrenvorsitzender), Nicolas Turbanisch (2. Vorsitzender), Gesa Lang (Kassier) und Gudrun Spindler (Schriftführerin).

Im Anschluss wurden Katrin Prem und Axel Trurnit, die beide auf eigenen Wunsch nicht mehr für ein Vorstandsamt kandidierten, von Niko Stoßberger für ihre Verdienste geehrt und gewürdigt.

Stoßberger: „Sowohl Katrin Prem als auch Axel Trurnit haben sich in ihrer Amtszeit immer vorbildlich für das Wohl der Sportlerinnen und Sportler in unserer Gemeinde eingesetzt. Die Zusammenarbeit in der Vorstandschaft war immer in höchstem Maße harmonisch, ergebnisorientiert und kollegial. Dafür möchte ich beiden recht herzlich danken.“

Des Weiteren war vorgesehen Prof. Dr. Reinhold Lang für sein langjähriges Engagement (15 Jahre Vorsitzender der Ski- und Bergsportabteilung) in der Skiabteilung zu ehren. „Leider weilt unser Dr. Ski heute im wohlverdienten Urlaub. Aber wir finden einen anderen passenden Rahmen, um die Ehrung nachzuholen.“

Ebenfalls wurden vier Mitglieder für langjährige Mitgliedschaften geehrt. Seit 25 Jahren sind Anja Berger, Maximilian Dengg und Ingrid Seifert im Sportverein, Uwe Bredendiek sogar seit 50 Jahren.

Abschließend beriet die Versammlung über zwei Anträge. Mehrheitlich wurde der Antrag der Vorstandschaft, am Hauptplatz eine Zuschauertribüne zu errichten, angenommen. Dieses Projekt soll 2024 realisiert werden. Ebenfalls mit großer Mehrheit angenommen wurde der Antrag von Miriam Hibschi, ein professionelles Sicherheitskonzept für die Material- und Verkaufshütte am Sportplatz erstellen zu lassen. Stoßberger: „Wir haben seit mehreren Jahren mit Vandalismus und Einbruchversuchen zu kämpfen. Daher begrüße ich den Vorstoß aus der Mitgliedschaft, vielleicht gelingt es uns den Chaoten so das Handwerk zu legen.“

■ Niko Stoßberger

Skikurs/Wintertraining



Von 13.01.2024 bis 3.02.2024



4 Samstage in Folge
13.01, 20.01, 27.01, 3.02
Ziele: Brauneck, Spitzing, Christlum
(je nach Schneelage)

ANMELDESCHLUSS
10.12.2023

Anmeldung über den QR CODE
oder per Mail unter:
ski@sv-strasslach.de



245€ pro Kind
230€ für jedes weitere
Geschwisterkind

Wir freuen uns auf euch!!
Euer Skiteam

Sponsoren:

AUTOHAUS
ZWECKINGER

 **Raiffeisenbank**
Isar-Loisachtal eG

BEL & HAIR

 **mariensternapotheke**

TRICHARDS
RESTAURANT · BOUTIQUE


HYUNDAI

Münchener Golf Club

Groß und Klein beim Herbstfest

Bereits zum siebten Mal fand am Sonntag, 22. Oktober, das MGC-Herbstfest zum Ausklang der Saison auf der Anlage in Straßlach statt. Bei sonnigem Herbstwetter feierten die Mitglieder des Münchener Golf Clubs gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Straßlacher Vereinen und verabschiedeten die Golfsaison 2023. Das goldene Herbstwetter und das tolle Programm für Groß und Klein lockte hunderte von Besuchern an und sorgte für ausgelassene Stimmung, woran auch die Blaskapelle Dingharting ihren Anteil hatte.



Sieger und Platzierte beim Knax Kids Open Finale 2023.

Das aufwändig zusammengestellte Tagesprogramm bot für die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Angebot für jede Altersgruppe. MGC-Präsident Thomas Ritz begrüßte in seiner launigen Ansprache auf der voll besetzten Clubterrasse unter anderem auch Straßlachs Bürgermeister Hans Sienerth ganz herzlich. Die beiden Herren übergaben Urkunden als Dank und Anerkennung für die besonderen sportlichen Leistungen im Jahr 2023, z.B. an Marie-Agnes Fischer, Lilly Dullinger, Bjarne Murr sowie an viele weitere verdiente Golferinnen und Golfer des MGC.

Ebenfalls im Rahmen des Herbstfests fand das Knax Kids Open Finale 2023 statt. Um 10:30 Uhr gingen die 34 Finalisten an den Start. Nach der Runde wurden die Gewinner*innen bei der Siegerehrung auf der Terrasse gebührend gefeiert. In diesem Jahr ging der Pokal in der Bruttowertung an Timo Issler. Hauptsponsor der Knax Kids Open ist die Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg, unterstützt wird sie von der ‚Die Babysitterei‘.

Generell ist das Herbstfest zum einen der feierliche Saisonabschluss für alle Mitglieder und zum anderen der „Tag der offenen Tür“ im MGC, der

sich an alle Noch-Nicht-Golferinnen und -Golfer einmal im Jahr richtet. Die Zeit vor Ort ab 11 Uhr vormittags war prall gefüllt mit unterschiedlichen Attraktionen: Showgolfen, Soccergolf-Turnier, Golf-Schnupperkurse, Hüpfburg, Golf & Natur Infopoint mit MGC-Honig, Bobby-Car-Fahren, Ziel löschen mit der Feuerwehr und vieles mehr.

Ohne die rührigen Partner des MGC wäre die Veranstaltung sicherlich nicht ganz so üppig ausgestattet gewesen. Wir bedanken uns herzlich bei ESB Energie Südbayern, Bierschneider British Cars, Engel & Völkers, Kreissparkasse, Products & More, Isarhoch, Munich Moves, Die Babysitterei, Landgasthof Karner, Don Grano Kaffee, HIO Fitting, Elements, golf.extra, Edeka Eyernschmalz, FFW Straßlach. Durch den Losverkauf wurde eine Gesamtsumme in Höhe von 4.660 Euro erzielt, wovon je ein Viertel zu Gunsten des SV Straßlach, der Jugendarbeit der FFW Straßlach, der Blaskapelle Dingharting und der MGC-Jugend gewidmet war.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement bedanken und freuen uns jetzt schon auf das Herbstfest im Oktober 2024!

■ Andreas Dorsch



Auch in diesem Jahr verliehen Präsident Thomas Ritz und Hans Sienerth, Bürgermeister von Straßlach-Dingharting, beim Herbstfest Ehrenurkunden für die besonderen sportlichen Leistungen der MGC-Jugend.



Gut Ingold

Christkindlmarkt

der Familienmarkt im Münchener Süden

auf Gut Ingold, Beigarten 1, 82064 Straßlach-Dingharting

Samstag 02.12.2023 14:00-20:00Uhr

Sonntag 03.12.2023 11:00-17:00Uhr

**Wir freuen uns auf einen gemeinsamen
Adventsbeginn mit Ihnen**

Bitte beachten Sie die ausgewiesenen Parkplätze
am Ortseingang und Ortsausgang.

An diesem Wochenende herrscht eine
Einbahnstraßenregelung durch den Ort.
Einfahrt von Straßlach kommend möglich.
Alternativ Bus 271 mit kleiner Wanderung
ab Haltestelle „Abzweig Beigarten“ zum Hof.

Beinander e.V.

„Wohnen für Hilfe“ – eine Win-Win- Situation für Alt und Jung

Seit 2021 lebt der Student Leon Pascal mit der 98jährigen Anneliese in deren Haus in Gräfel-fing. Das generationsübergreifende Wohnangebot „Wohnen für Hilfe“ vom BEINANDER e. V. hat die beiden zusammengebracht: Es ist eine spezielle Wohngemeinschaft, denn Anneliese ist dement.

Leon-Pascal spricht über seine Erfahrungen: „Mein Name ist Leon- Pascal, ich bin 22 Jahre alt und wohne nun seit über zwei Jahren bei Anneliese (98) in Grä-felfing. Zu Beginn war Anneliese noch sehr fit. Sie fuhr noch selbst Fahrrad und ging einkaufen. Hin und wieder haben wir gemeinsam gegessen, waren spa-zieren oder haben im Garten gearbeitet. Mit der Zeit stellte sich heraus, dass Anneliese zunehmend unter Demenz leidet. Es hat mit Kleinigkeiten angefan-gen, wie z.B.: dass sie ihr Fahrrad beim Einkaufen vergessen hat und dachte, es sei gestohlen worden. Was sagt man in so einem Moment? Die Wahrheit oder sucht man einfach mit? Da ich zu die-sem Zeitpunkt noch keinerlei Erfahrung mit Demenz hatte, musste ich einen Weg finden, wie ich damit am besten umgehe. Nach einiger Zeit hatte ich ein Gefühl dafür entwickelt und durch den ständigen Austausch mit Annelieses Kin-dern und einer Beratungsstelle war auch ein Wohnen unter diesen Umständen möglich.



Leon-Pascal und Anneliese im Garten.

Mein Alltag unterscheidet sich sicher-lich von dem vieler anderer Wohnpaa-re, doch gleichzeitig ermöglichen mei-ne Hilfen Anneliese, dass sie in ihrem Zuhause wohnen bleiben kann. Die Pflegeaufgaben und den Haushalt über-nehmen die Tochter, der Schwiegersohn und seit kurzem kommt drei Mal am Tag ein Pflegedienst vorbei. Das Ganze ist nur unter dem Aspekt umsetzbar, dass ich nahezu seit Beginn der Demenz hier wohne, sie mich also kurz vor ihrer Erkrankung kennengelernt hat und ich ihr vertraut geworden bin. Für mich, ist es neben den Herausforderungen auch ein Ausgleich zu meinem Studium ge-worden.

Gleichzeitig tauchen Fragen auf, mit denen man unter normalen Umständen nur wenig Kontakt hat. Wie ist es, wenn ein Mensch bald stirbt? Was kommt nach dem Tod? Was bedeutet Leben für einen Demenzkranken, wenn Erinne-rungen oder die Liebsten durcheinan-dergebracht werden? Auch wenn ich mir Wohnen gegen Hilfe anders vorge-stellt habe, möchte ich diese Zeit nicht missen.

Bei „Wohnen für Hilfe“ ist immer eine Ansprechpartnerin für mich da. Die Mitarbeiterin fragt regelmäßig nach, ob ich mit der Situation zurechtkomme und würde mich notfalls in eine andere Wohnpartnerschaft vermitteln.“

Die Tochter Ulrike schildert die Wohn-partnerschaft aus ihrer Sicht: „Meine Mutter Anneliese war ihr ganzes Leben gesund und eine sportliche Frau. Sie war immer mit dem Rad unterwegs, machte im Alter von 90 Jahren noch Bergtour-en in den Dolomiten und fuhr mit über 80 noch mit Freunden in den Skiurlaub. Leider war die „gute Zeit“ auch bei ihr mit ca. 95 zu Ende und sie konnte sich nicht mehr richtig organisieren. Immer mehr Dinge klappten nicht mehr. Für uns war es schwierig, dass sie selbst nicht einsehen wollte, dass jetzt Hilfe angesagt war. Jede Art von „Hilfe von außen“ wurde grundsätzlich abgelehnt, ebenso ein Hausnotruf! Als dann unser jüngster Sohn, der eineinhalb Jahre bei seiner Oma im Souterrain wohnte, mit

seiner Freundin zusammenzog, war meine Mutter plötzlich alleine im Haus.

Dann haben wir von „Wohnen für Hilfe“ gelesen und das erschien uns das Richti-ge zu sein. Schnell wurden uns eine jun-ge Frau und ein junger Mann vorgestellt, die in Frage kommen könnten. Wir ha-ben uns sofort für Leon entschieden, obwohl meine Mutter weiterhin abweh-rend gegenüber Hilfe war. Aber es war die richtige Entscheidung und absolut die richtige Wahl. Leon hat am Anfang nur bei der Gartenarbeit, beim Einkaufen und auch mal beim Kochen gehol-fen und sich abends mit meiner Mutter zusammengesetzt. Mit zunehmender Demenz bei Anneliese wurde er aber auch ‚Seelsorger‘. Er ließ sich sogar mit mir zusammen bei der Alzheimer Ge-sellschaft über die Krankheit und den Umgang damit beraten und erstaunte mich immer wieder mit eigenen Ideen, wie er auf sie zuing. Es dauerte auch nicht lange, dann hatte Anneliese Leon ins Herz geschlossen und meinte sogar, er gehöre ja schon zur Familie.

Mittlerweile ist die Demenz sehr fortge-schritten. Leon hat viele verschiedene Phasen mit Anneliese erlebt und im-mer richtig reagiert und das getan, was im Moment wichtig für sie war und ist. Solange Leon bei ihr wohnt, fühlen wir uns entspannter, da er viele Situationen auffängt, für die wir sonst vor Ort sein müssten. Wir sind daher sehr dankbar, dass er da ist. Dennoch ist es wichtig zu sagen, dass es auch eine Verpflichtung der Angehörigen gegenüber den jungen Menschen gibt. Sie dürfen nicht aus-genutzt werden. Der enge und freund-schaftliche Kontakt ist daher sehr wich-tig, um schnell reagieren zu können, wenn „gerade et-was anbrennt“.“

Bei Interesse an „Wohnen für Hilfe“ mel-den Sie sich gerne bei: BEINANDER e. V. Wohnen für Hilfe Landkreis Mün-chen Ursula Schneider-Savage Leonrodstraße 14b 80634 München Tel: 089 1392 8419 – 20; E-Mail: wfh@beinander.org; Homepage: beinander.org

■ Ursula Schneider-Savage

Ski-Trainingstage

Dezember und Januar



Sa. 02.12., So. 10.12, Fr. 29.12., Sa. 30.12., Sa. 06.01.

Für wen?	Kinder, Jugend ab Jahrgang 2012 <u>Teilnahme tageweise möglich!</u>
Wohin?	Elmau/Scheffau oder Fügen, o.w.
Könnenstufe?	Rote Piste sicher fahren
Kosten?	15 € + Liftkarte + Mittagessen, zahlbar vor Ort
Meldeschluss?	jeweils 10 Kalendertage vorher
Teilnehmerzahl?	begrenzt, jeweils 7
Trainingsinhalte?	Einstieg in die Skisaison Verbesserung der Skitechnik ggf. Torlauf mit kurzen/langen Stangen
Abfahrt?	6:50 Uhr Bürgerhaus
Ankunft?	ca. 17:00 Uhr Bürgerhaus
Anmeldung?	ski@sv-strasslach.de Angabe: Datum Skitag, Name, Telefonnummer,

Wir behalten uns vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Wetterumständen jeweils abzusagen und auch die Gruppen nach Könnestufen anzupassen.



Sängerrunde Straßlach

Seit 88 Jahren beflügelt die Sängerrunde Straßlach mit ihren Harmonien



Die Sängerrunde Straßlach macht unserer Gemeinde mit ihren Auftritten alle Ehre!

Nach der Corona-Pause lud der „Männergesangsverein Liederkränz“ zum Unterhachinger Weinfest, am 20.10.2023, im Pfarrsaal St. Korbinian, bei Sylvaner und herzhafter Brotzeit zu beschwingten Klängen, wie „Griechischer Wein“, „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ und viele mehr.

Die Sängerrunde Straßlach unter ihrem Dirigenten Martin Bernhard schmetterte gemäß dem Motto: „Was gut klingt, tut gut!“ und punktete mit ihren vierstimmigen Arrangements: „Time to Say Goodbye“ (italienisch), „Bist du allein, von allen Freunden verlassen, dann geh in die Stadt, Downtown“, „What a Wonderful World (sechsstimmig)“, „Hinter den Kulissen von Paris“ und „Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht (Rock Mi)“.

Das Publikum klatschte herzlich und sang mit, so dass der Korbiniansaal zur regelrechten „Glücksdusche“ geriet. Energie pur! Mit vollen Herzen, guter Laune, beschwingt und heiter verstrichen die Stunden. Alte Bekannte begegneten sich wieder, man schloss neue Freundschaften, vergaß den Alltag und schwelgte im Klangteppich.

Lieber Leser, falls Sie im Internet eine Hörprobe bzw. ein Video konsumieren wollen: <https://www.saengerrunde-strasslach.de>. Oder kommen Sie spontan und unverbindlich bei uns vorbei: Jeden Dienstag um 19.30 Uhr in unserer gemütlichen Sängerstüb'n über der Straßlacher Feuerwehr, Marienweg 2 in 82064 Straßlach. Auch unsere Vorsitzende, Gertraud Schad, freut sich über Ihren Anruf: Tel.: 0171 - 488 7884.

Uns geht es nicht ums Lupenreine, wichtig ist, gemeinschaftlich das ultimative Klangerlebnis zu kreieren. Ja doch: Singen verbindet, ist gesund und macht glücklich !

Übrigens, am Dienstag, den 19. Dezember 2023 um 18 Uhr ist unser Adventssingen im bzw. vor dem Sängerheim (je nach Wetterlage) im Marienweg 2 und am 26. April 2024 findet unser großes Konzert im Bürgerhaus in Straßlach statt.

■ Rolf-Dieter Preller

VDK

Jahreshauptversammlung

Am 13.10.2023 fand die JHV des OV Dingharting-Straßlach mit Neuwahlen statt.



Mitten im Oktober mitten im Biergarten - mal was anderes!

Nach der Begrüßung und dem Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden Josef Liebhart und dem Grußwort des Bürgermeistermeisters Hans Siennerth stellte sich die neue Regionalgeschäftsführerin, Frau Sina Grefe, vor.

Diese übernahm auch die Wahlleitung.

Die Wahl ergab folgende Ergebnisse:

1. Vorstand	Josef Liebhart
2. Vorstand	Christa Klimke
Kassier	Monika Pauli
Schriftführer	Marlene Leserer
Vertreterin der Frauen	Gisela Balog
Delegierter beim Kreisverband	Hans Siennerth

■ Josef Liebhart



ENERGIESPARTIPP

November 2023

Besser pendeln für das Klima

Nachhaltig und klimafreundlich zur Arbeit



Die Zahl der Menschen, die jeden Tag zur Arbeit pendeln, ist hoch. Meist mit dem Auto, meist alleine. Um aber unsere Klimaziele zu erreichen, müssen wir Pendeln ganz neu denken: weniger Autos und weniger Emissionen, mehr Sharing und ÖPNV. Und: Pendeln muss stressfreier werden. Wir zeigen Ihnen, wie Sie diesen Wandel mit 5 einfachen Tipps aktiv mitgestalten können.

1. Halten Sie die Distanz möglichst klein

Leicht gesagt, aber nicht so leicht umzusetzen – vor allem in Zeiten von Wohnungsmangel in den Städten und Arbeitsplatzmangel in weiten, ländlichen Regionen. Aber wenn Sie bei einem Umzug oder Arbeitsplatzwechsel die Chance haben und Ihnen ein nachhaltiger Arbeitsweg wichtig ist, dann können Sie das nutzen, um die Distanz zwischen Ihrem Wohnort und der Arbeitsstelle möglichst klein zu halten. Damit besteht auch die Möglichkeit, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren.

2. Versuchen Sie, die Hauptverkehrszeiten zu meiden

Wenn Sie flexible Arbeitszeiten haben, können Sie versuchen, außerhalb der Hauptverkehrszeiten mit ihren verstopften Straßen zu fahren. Durch weniger Stop-and-go-Verkehr reduzieren Sie den Verbrauch Ihres Autos und vermeiden gleichzeitig Stress.

3. Wenn Sie Auto fahren, dann möglichst nachhaltig

Manchmal geht es nicht ohne Auto. Trotzdem gibt es Möglichkeiten, die Autofahrt nachhaltiger zu gestalten, auch ohne Elektroauto: Bilden Sie, wenn möglich, Fahr-

gemeinschaften. Reduzieren Sie das Gewicht Ihres Autos, indem Sie den Kofferraum leer räumen. Checken Sie den Reifendruck. Und fahren Sie vorausschauend, das heißt ohne starkes Beschleunigen oder Bremsen. Und: Der nachhaltigste Arbeitsweg ist natürlich der, der gar nicht erst entsteht. Zwar ist das Arbeiten von Zuhause nicht in jedem Job möglich, aber wenn Sie die Gelegenheit haben, dann nutzen Sie das Homeoffice so oft wie möglich.

4. Fahren Sie mit dem Fahrrad oder gehen Sie zu Fuß

Dass das Fahrradfahren klimaschonend, sehr gesund und außerdem flexibel ist, wissen Sie natürlich. Versuchen Sie, Ihren inneren Schweinehund öfter zu besiegen, und steigen Sie aufs Rad. Fangen Sie am besten klein an und nehmen Sie sich „nur“ zwei feste Tage in der Woche vor. Das Klima und Ihre Gesundheit werden es Ihnen danken! Was sich ebenfalls gut umsetzen lässt, sind kurze Fußwege. Reduzieren Sie die Autofahrstrecke und parken Sie Ihr Auto etwas weiter entfernt schon vor dem Ziel. Der Spaziergang hilft auch oft dabei, den Kopf frei zu bekommen.

5. Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel

Der ÖPNV hat mancherorts seine Schwächen und ist sicher auch nicht für jeden gut erreichbar. Aber: Sie ersparen sich alltäglichen Ärger im Stau und können die Pendelzeit für Dinge nutzen, zu denen Sie sonst im Alltag vielleicht nicht kommen: Lesen Sie ein Buch, hören Sie einen Podcast oder schauen Sie sich einfach Ihre Mitmenschen oder die vorbeiziehende Landschaften an. So erleben Sie ein Pendeln mit entschleunigender Wirkung.



Geschwister-Scholl-Forum

SOPHIE!

Ende Oktober begrüßte das Geschwister-Scholl-Forum das Theaterprojekt SOPHIE! des Gymnasiums Haar im Bürgerhaus.



In einer modernen, ansprechenden und absolut außergewöhnlichen Montage lieferten die Schüler ein Schauspiel auf höchstem Niveau.

25 junge Menschen des Ernst-Mach-Gymnasium aus Haar haben sich zwei Jahre lang mit der NS-Zeit, der „Weißen Rose“ und der Person Sophie Scholl, ganz besonders aber auch mit sich selbst beschäftigt. In dem Theaterstück nahmen die Schauspielerinnen direkt Kontakt zur mutigen Widerstandskämpferin auf, zeichneten deren viel zu kurze Lebenslinie nach, blickten aber nicht nur in die Vergangenheit.

Auch Brücken aus den Biografien der Weißen Rose zur Lebenswelt der jungen Darsteller*innen wurden geschlagen und in Gruppenchoreografien umgesetzt. Knapp 15 Besucher verfolgten die Theater-Performance an diesem Abend. Thomas Ritter begleitet das Theaterprojekt von Beginn an und stellte am Ende fest: „Das Bürgerhaus in Straßlach war die bisher beste Location mit der Akustik, mit der Aufteilung und Gegebenheiten. Einfach perfekt für uns. Danke dass wir da sein konnten.“

■ Silvia Glas

Feuerwehr Straßlach

Wo bekommt die Feuerwehr denn das Löschwasser her?



Im klassischen Aufbau der Saugleitung wird lediglich der Saugkorb durch den Schwimmsauger ersetzt.

Natürlich aus dem öffentlichen Wassernetz. Dafür gibt es im ganzen Gemeindegebiet die Hydranten. Und wenn es keine Hydranten gibt? Dann kommt das Wasser aus Weihern, Kanälen oder Flüssen. Mit einer Spende der Versicherungskammer Bayern an unsere Feuerwehren wird das jetzt viel einfacher.

Um Löschwasser aus einem freien Gewässer, Weiher, See oder Bach entnehmen zu können, ist eine Wassertiefe von 40 bis 50 cm notwendig. Der sogenannte Saugkorb muss vollständig unter Wasser liegen und bestenfalls auch nicht in Schlamm und Dreck. Das war schon immer so, jetzt nicht mehr! Dank einer Spende der Versicherungskammer Bayern an unsere Feuerwehren, überreicht durch unseren Kameraden Ralf Deterding von der Versicherungsagentur Deterding GmbH, reichen jetzt schon 10 cm Wassertiefe für den Aufbau einer sicheren Wasserversorgung aus offenen Gewässern. Möglich machen dies Schwimmsauger, die anstelle des Saugkorbs eingesetzt werden und, wie der Name schon sagt, an der Wasseroberfläche schwimmen und das Wasser an der Unterseite ansaugen.

Neben des für eine Saugleitung notwendigen, geringeren Wasserstandes ergeben sich weitere Möglichkeiten:

- Überflutete Straßen oder vollgelaufene Tiefgaragen können schnell und sicher abgepumpt werden.
- Der Schwimmsauger entnimmt in erster Linie das saubere Wasser von der Oberfläche, nicht Schlamm und Sedimente vom Grund.

- Und ganz nebenbei ist der Schwimmsauger auch noch sehr schnell einsatzbereit und leichter als der herkömmliche Saugkorb.

Nichts kommt aufs Auto, bevor es nicht geübt wurde! Gemäß diesem Grundsatz hat die Feuerwehr Straßlach den Schwimmsauger in der ersten Novemberübung ausgiebig getestet. Das Ergebnis? Das Gerät hält eindeutig, was es verspricht! Gegenüber dem herkömmlichen Saugkorb konnten keine Verluste der Pumpleistung festgestellt werden, der Schwimmsauger ist extrem schnell einsatzbereit und – sehr zur Erleichterung des Kameraden Deterding – er schwimmt tatsächlich.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Versicherungskammer Bayern und der Versicherungsagentur Deterding für die Spende und die damit verbundene Stärkung der Einsatzfähigkeit bedanken.

■ Frank Ritter



Und er schwimmt tatsächlich. Der neue Schwimmsauger der Feuerwehr Straßlach.

IHRE FEUERWEHR LÄDT EIN

zum

CHRISTBAUM- VERKAUF



9. Dez. 2023
08:00 – 11:00 Uhr

Gerätehaus Straßlach

Mit Lieferservice der Jugendfeuerwehr

Blaukreuz-Zentrum München-Landkreis

20 Jahre Suchtberatungsstelle Ottobrunn

Alles Gute zum 20jährigen Jubiläum“ hieß es dieses Jahr für unsere Suchtberatungsstelle des Blaukreuz-Zentrum München in Ottobrunn. Im Mai 2003 öffneten sich erstmals die Türen der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle für den südlichen Landkreis München mit der Möglichkeit, sich zu Fragen rund um das Thema Sucht beraten zu lassen. Mit einer Beraterin und einer Verwaltungskraft startete das Angebot und entwickelte sich über die Jahre hinweg zur Beratungsstelle, wie wir sie heute kennen.

Zunächst bestand für suchtkranke Personen und deren Angehörige die Möglichkeit, unverbindliche Beratungsgesprächen wahrzunehmen.

Später konnte von abhängigkeitskranken Menschen eine Ambulante Nachsorge nach einer Stationären Rehabilitation wahrgenommen werden. Ab dem Jahr 2012 konnte auch eine Ambulante Rehabilitation für Alkohol- und Medikamentenabhängige Personen angeboten werden. Im Jahr 2014 startete das Angebot des Betreuten Einzelwohnens, wo Personen mit einer Abhängigkeitserkrankung in ihrem häuslichen Umfeld unterstützt werden. In den Jahren 2015, 2016 und 2022 etablierten sich zusätzlich Außensprechstunden in den Gemeinden Sauerlach, Deisenhofen und zuletzt in Planegg.



Das sympatische Team präsentiert sich mit seinem Motto: Mut zur Veränderung.

Parallel zum Ausbau der genannten Angebote, die wir auch heute noch anbieten, hat sich auch das Team in Ottobrunn vergrößert und besteht inzwischen aus vier Beraterinnen sowie einer Verwaltungskraft. Aktuell sind wir zudem auf der Suche nach einem oder einer weiteren Kolleg*in, um auch in Zukunft weitere Angebote für die Klientel des Landkreises weiter ausbauen zu können. Jährlich hat jede Beraterin in Vollzeit etwa 800 – 900 Kontakte, um suchtkranke Personen und ihre Angehörigen bestmöglich auf ihrem Weg aus der Sucht zu begleiten.

Wenn auch Sie Unterstützung zu suchtspezifischen Themen benötigen, können Sie gerne ein Beratungsgespräch unter 089 / 66 59 35 60 oder unter suchtberatung.ottobrunn@blaues-kreuz.de vereinbaren. Wir bieten kostenlose Beratung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, Glücksspiel, Medien oder anderen Verhaltenssuchten sowie Beratung für angehörige Personen, Fachkräfte und Arbeitgeber*innen unter Einhaltung der Schweigepflicht und Datenschutz an. Sie finden uns in der Ottostraße 55a in 85521 Ottobrunn.

■ Ramona Groß

Wir suchen dich!

Sozialpädagog*in (m/w/d) in der Suchthilfe

Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team der psychosozialen Beratungsstelle und medizinisch ambulanten Rehabilitation für Abhängigkeitskranke in Ottobrunn.

Interesse? Dann schicke deine Bewerbung an:

Blaukreuz-Zentrum München, Kurfürstenstraße 34, 80801 München

E-Mail: suchtberatung.muenchen@blaues-kreuz.de

Telefon: 089 / 33 20 20

 **Blau Kreuz**

Tipp des Monats für Seniorinnen und Senioren



Landkreis
München



Die Aufsuchende Seniorenberatung im Landratsamt München ist für Sie da!

Manchmal wächst einem alles über den Kopf. Es trudeln ständig neue Briefe und Rechnungen ein, der Kühlschrank geht kaputt, die Putzhilfe ist länger erkrankt und die Zubereitung der Mahlzeiten wird mühsamer. Eventuell müssen sogar Anträge gestellt werden. Besonders schwierig ist es, wenn weder Angehörige noch Nachbarn da sind, um in solchen Zeiten auszu-
helfen.

Die Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen der Aufsuchenden Seniorenberatung sind eine Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren im Landkreis München. Sie beraten in belastenden Situationen oder einfach bei Fragen und suchen gemeinsam mit Ihnen nach möglichen Unterstützungsoptionen, um aktuelle Probleme zu lösen. Dazu findet in der Regel ein Hausbesuch

bei Ihnen statt, damit Sie sich nicht ins Landratsamt begeben müssen. Natürlich können Sie sich auch telefonisch beraten lassen.

Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos. Jede Bürgerin und jeder Bürger ab 60 Jahren kann sich an die Aufsuchende Seniorenberatung wenden. Zögern Sie nicht anzurufen, wenn Sie sich Sorgen um einen älteren Mitmenschen machen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 089 / 6221-2840 oder unter senioren@lra-m.bayern.de.

Alle Seniorentipps finden Sie auch auf unserer Homepage: t1p.de/seniorentipp



BSV 86 München e.V.

Abschlussturnier im Oktober



So sehen Sieger aus. Wie man sieht, eine Sportart für Jung und Alt!

Liebe Mitglieder, am Samstag, den 21. Oktober 2023 hielten wir unser Abschlussturnier bei schönem Wetter ab. Beginn war 10.00 Uhr und es wurden zwei Runden gespielt.

Sehr erfreulich war die zahlreiche Teilnahme:
8 männliche, 1 Schüler, 4 weibliche Teilnehmer sowie die Teilnahme unserer neuen Mitglieder Sandy Ertl und ihres Sohnes Matheo.

Es wurden wieder gute Ergebnisse erzielt. Matheo hat sich mit 49 und 53 Schlägen wacker geschlagen und hat sich den Pokal mit kleiner Nascherei verdient. Bei den männlichen Teilnehmern gewann Andreas Frank mit 59 Schlägen, bei den weiblichen Teilnehmern hat Petra Frank auf das Stechen verzichtet und somit wurde Emmi Zehntner erste mit 64 Schlägen. Nach der Siegerehrung saßen wir noch gemütlich zusammen und haben das Turnier mit Grillen - Mittagessen - sowie am späten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Nochmals vielen herzlichen Dank für den gespendeten Kuchen von Petra Schwicker und Christian Fritsch sowie Salate von Petra und Christian und Florin und Sigrun.

Es war ein schönes Turnier und der Begeisterung wegen, kam die Anfrage, dass könnten wir im Frühjahr als Eröffnungsturnier wiederholen.

■ Petra und Andreas Frank

männlich							
Platz	Name	Vorname	Kategorie	1.R	2.R	1.R+2.R	Diff.
1.	Frank	Andreas	Sm 2	29	30	59	
2.	Quelle	Andreas	Sm 2	34	29	63	
3.n.St.	Fritsch	Christian	Sm 2	38	32	70	
4.n.St.	Heering	Florin	Sm 1	38	32	70	
5.	Quelle	Alexander	Sm 2	37	35	72	
6.	Staska	Thomas	Sm 1	34	39	73	5
7.	Köhler	Ulrich	Sm 2	41	32	73	9
8.	Kaiser	Herbert	Sm 2	38	40	78	
Schüler männlich							
1.	Ertl	Matheo	Sch m	49	53	102	
weiblich							
Platz	Name	Vorname	Kategorie	1.R	2.R	1.R+2.R	Diff.
1.	Zehntner	Emma	Sw 2	33	31	64	2
2.St.v.	Frank	Petra	Sw 2	36	28	64	8
3.	Schwicker	Petra	Sw 1	31	37	68	
4.	Ertl	Sandy	Sw 1	45	39	84	



Dezember

Mittwoch**Freitag****01.12.23****13-19 Uhr**

Plätzchen backen

19-21 Uhr

Nightball

06.12.23**13-16 Uhr**

Kids Day

08.12.23**13-17 Uhr**

Leinwände bemalen

Samstag,**09.12.23**Advents-
frühstück +Lebkuchenhaus
DIY**13.12.23****13-16 Uhr**

Kids Day

15.12.23**13-20 Uhr**

Pralinen

20.12.23**13-16 Uhr**

Kids Day

22.12.23**13-20 Uhr**

Winter Window Color

27.12.23
Geschlossen**29.12.23**
Geschlossen @strasslachjuze 0175 / 9392755

Energieagentur Wissenswertes rund um die Photovoltaik

In wenigen Schritten alles Wissenswerte rund um Photovoltaik-Anlagen erfahren – das ist möglich bei der Online-Basis-Beratung „Wie Sie zu Ihrer Photovoltaikanlage gelangen“. Das kostenfreie Beratungsangebot der Energieagentur Ebersberg-München findet am Mittwoch, 13. Dezember, um 17 Uhr statt.



In einem informativen, etwa einstündigen Vortrag erfahren Sie die wichtigsten Fakten rund um die Installation von Solar-Anlagen auf Ihrem eigenen Hausdach. Dazu gehört auch ein Überblick über technische Voraussetzungen und Fördermöglichkeiten. Im Anschluss an den Vortrag beantworten die Expertinnen und Experten der Energieagentur Ihre Fragen.

Die Basis-Beratungen der Energieagentur Ebersberg-München sind ein kostenfreies Angebot, das einmal im Monat zu wechselnden Themen stattfindet. Eine Übersicht über die bisher geplanten Termine sowie die Möglichkeit zur Anmeldung für die Basis-Beratung „Wie Sie zu Ihrer Photovoltaik-Anlage gelangen“ gibt es unter www.energieagentur-ebm.de/termine

■ Bettina Röttgers

LUFTBALLON - Gabriele Mehner-Mack Stiftung Den Tränen zum Trotz



„Den Tränen zum Trotz“ Freuden in den Alltag krebserkrankter Kinder bringen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, heute möchte ich Sie einladen, die neue Homepage der **LUFTBALLON – Gabriele Mehner-Mack Stiftung**, www.luftballon-stiftung.de, zu besuchen.

Informieren Sie sich über die Tätigkeit der Stiftung und über die gesamte Bandbreite der Förderprojekte, die mit Ihren großzügigen Spenden verwirklicht werden konnten. Sie wissen, alle Spenden fließen direkt den krebserkrankten Kindern zu, nach dem Motto: „Den Tränen zum Trotz“.

Die Diagnose „Dein Kind hat Krebs“ ist für jede Familie dauerhaft lebensverändernd. Ein extrem schwieriger Weg mit all den psychischen Belastungen und ungewissem Ausgang ist zu meistern.

Mit Ihren Spenden helfen Sie mit, den krebserkrankten Kindern und ihren Angehörigen neue Kraft und neuen Lebensmut zu geben und so den langen Leidensweg mit Operationen, Chemotherapie, Bestrahlungen und weiteren Therapien zu bewältigen, ein Lächeln in die Gesichter der kranken Kinder zu zaubern und somit auch den Eltern Kraft zu geben, Kraft, die die ganze Familie braucht, um ihr Kind in dieser schweren Zeit mit Zuversicht zu begleiten.

Ich sage allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Bitte, spenden Sie auch in Zukunft an die **LUFTBALLON – Gabriele Mehner-Mack Stiftung**. Schon ein kleiner Beitrag hilft, das Leid krebserkrankter Kinder und Jugendlicher zu minimieren.

Mein ausdrücklicher Dank gilt Frau Dr. Eva Lippert-Stephan für die Erstellung und Gestaltung der neuen Homepage der **LUFTBALLON – Gabriele Mehner-Mack Stiftung**.



Ich freue mich auf Ihren Besuch:
www.luftballon-stiftung.de.

Spendenkonto:
LUFTBALLON –
Gabriele Mehner-Mack Stiftung
UniCredit Bank - HypoVereinsbank
IBAN:
DE 88 7602 0070 0025 5033 68
BIC: HYVEDEMM460

■ Gabriele Mehner-Mack



Nikolaus 2024



Wie jedes Jahr kommt er drauß' vom Walde her. Doch wo er die artigen und vielleicht auch die unartigen Kinder findet weiß er nur wenn es ihm die Eltern verraten.

Meldet euch deshalb bei unseren Nikolaus Dienst an!

Am 5ten und 6ten Dezember besuchen wir die

Familien zwischen 17 und 20 Uhr nach Vereinbarung.

Selbstverständlich hat der Nikolaus seinen treuen Gehilfen den Krampus dabei.



Anmeldung bis 1.12.2023 bei Thomas Doll unter +49 177 2352791.



SV Straßlach

Farbenfrohe Trikota



Die E2 des SV Straßlach mit v.l.n.r.: Dr. Dragolea, Dr. Paukner und Jugendtrainer Fabian Türk

Da ist der Stoff, aus dem Fußballträume sind: Der SV Straßlach hat in Zusammenarbeit mit der beliebten Zahnarztpraxis „Dr. Paukner & Dr. Dragolea“ einen farbenfrohen und frischen Satz langärmeliger Trikots für unsere E2 Jugendmannschaft gesponsert bekommen. Im Rahmen eines kleinen, aber feinen Events wurde unser E2 Mannschaft mit diesen neuen Schmuckstücken ausgestattet.

Das fröhliche Ereignis ließen sich die beiden Zahnärzte nicht nehmen und übergaben persönlich und mit bester Laune, die Trikots an jeden einzelnen Spieler im Team.

Und das war noch nicht alles: Frau Dr. Paukner erhielt ein persönliches Fantrikot, mit Namen und Nummer, als Ausdruck unseres herzlichen Dankes. Zudem wurde ihr ein prachtvoller Blumenstrauß überreicht und Herr Dr. Dragolea erhielt eine erlesene Flasche Rotwein, als Zeichen unserer Wertschätzung für ihre spendable Geste.

Der SV Straßlach ist wahrlich überwältigt von dem großzügigen Sponsoring, das nicht nur unsere E2- Jugendmannschaft, sondern die gesamte Gemeinschaft auf positive Weise beeinflusst. Mit unseren neuen Trikots schauen wir voller Vorfreude in die Zukunft und werden unsere Vereinsfarben mit Stolz tragen, um die Werte und den Gemeinschaftsinn des SV Straßlach zu repräsentieren. Erneut bedanken wir uns recht herzlich bei unserem Partner und Sponsor, der Zahnarztpraxis Dr. Dragolea & Dr. Paukner aus Straßlach-Dingharting.

■ Niko Stoßberger

Obst- & Gartenbauverein

Auf die Sense fertig, los!



Mäht Ihr noch oder senst Ihr schon?

Im schönsten Herbstwetter haben sich die Teilnehmer des Dengel & Sensenkurs am Hahnhof zum ersten Teil „Dengeln aber richtig“ getroffen. Beim Schorsch Hahn haben wir die grundlegenden Dinge zum Thema „Sensen“ erlernen dürfen. Sensen heißt Schneiden. Der Rasenmäher schneidet nicht, sondern haut das Gras ab, aus diesem Grund: „A Motorsense gibt's ned“. Dengeln braucht viel Übung.

Zwischen Flach-, Spitzamboss oder Schlagdengel und dem entsprechenden Hammer gab es viel Zeit zum Üben und Brotzeit machen. Ein guter Dengel ist nur zum Teil für gutes Sensen verantwortlich, man benötigt auch den richtigen Wetzstein, der für die Schärfe des Sensenblattes unverzichtbar ist. Dieser muss im Wasserbad immer mit dabei sein. Ja, Wetzstein ist nicht gleich Wetzstein. Zwischen Natur- und Kunststein, einer groben oder feinen Körnung muss man sich schon überlegen was sense ich eigentlich? Koppen im Wald, Sträucher oder einfach nur Gras?

Dann folgt der Worb. Auch am Sensenstiel muss jeder Mäher seine eigene Einstellung finden. Am Stiel die Druck- und Zuggriffe im richtigen Abstand festziehen, das Sensenblatt mit der Warze und dem Ring im richtigen Winkel montiert, gings am Folgetag im zweiten Teil, zum Mähen mit der Sense. Nach dem Frühstückskaffee am Bucher-Hof und Lockerungs- und Aufwärmübungen, geschmeidigem Drehen, mit festem Stand auf beiden Beinen, Gewicht von links

nach rechts verlagernd, ein- und ausatmend, entstand im kurzen Gras ein gemähter 180 Grad großer Halbkreis vor jedem Teilnehmer.

Da musste Schorsch, unser Kursleiter und Inhaber der Sensenschule uns nicht mal ans Lächeln erinnern, das kam von selbst. Nach den ersten Schwüngen im kurzen motorgemähten Gras ging es auf eine ungemähte Obstwiese. Das richtige Tragen einer Sense muss unbedingt beachtet werden. Wir lernten verschiedene Techniken, vom einfachen Sensen, über Hang mähen, Hindernisse ausmähen, Rückwärtsmähen und sicheln mit der Sense. Natürlich darf das Aufräumen des Mähgutes nicht vergessen werden, mit der richtigen Gabel- und Rechen- Technik wurde das geschnittene Gras schnell zu zwei großen Haufen zusammengeschoben und gereicht.

Viele Hände, schnelles Ende. Geschmeidige Gelenke und ein Schatz voller Sensenwissen nehmen die fröhlichen Teilnehmer mit nach Hause. Ein herzlicher Dank geht an unser Mitglied Ralf Deterding für die Brotzeit und den Teilnehmern für die fröhliche Runde.

■ Marika Lang

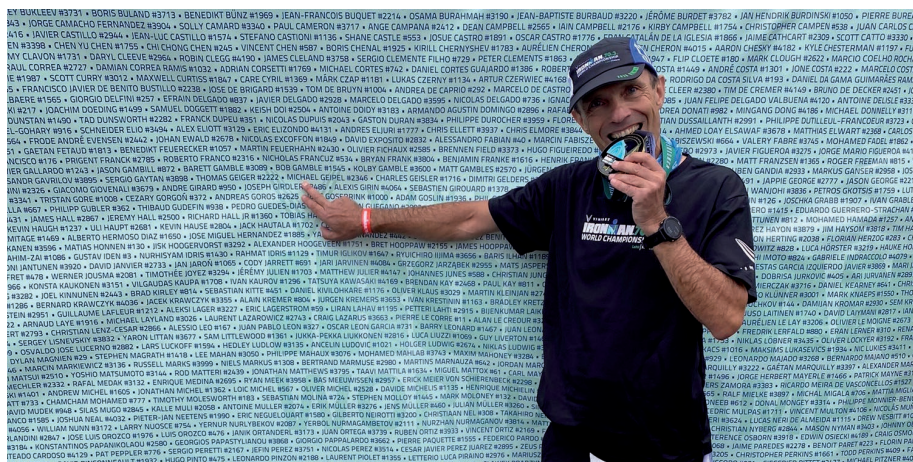
Sportlerehepaar aus Großdingharting 3,8 km + 180 km + 42,1 km

Hat man diese Distanzen schwimmend, radelnd und laufend und auch noch an einem Stück geschafft, darf man sich Ironman nennen. Hat man dann auch noch das Durchhaltevermögen, sich in dieser Sportart für eine Weltmeisterschaft zu qualifizieren, ist das wahrscheinlich der Höhepunkt einer Sportlerkarriere.

Gabi Geipel aus Großdingharting erfüllte sich diesen Traum und bewies sich bei der Ironman Weltmeisterschaft am 14. Oktober 2023 auf Hawaii. Gabis erster Langdistanz-Triathlon war im Jahr 2012. Seitdem absolvierte sie 12 Langdistanzen und hatte sich im Juni beim Ironman in Hamburg für Hawaii qualifiziert. Und als wären diese Distanzen nicht schon Anstrengung genug, kamen an diesem Oktobertag Temperaturen von über 30 Grad und ein ziemlicher Wind dazu.



Gabi Geipel glücklich und in Siegerpose nach dem erfolgreich bewältigten Ironman auf Hawaii - „immer noch unfassbar geflashed!“



Michael Geipel aus Großdingharting deutet auf die Wand der Teilnehmer der 70.3 Weltmeisterschaft, auf der auch sein Name steht. Er war in Finnland erfolgreich.

»Bei so einem besonderen, einzigartigen Rennen dabei gewesen zu sein, war ein unbeschreibliches Gefühl und ich bin immer noch unfassbar geflashed!«, sagt sie. »Ich hatte ein fantastisches Schwimmen, zwischen-drin wurde es auch einige Male etwas ›rau‹ unter den Mädels, aber da konnte ich mich auch wieder gut freischwimmen.

Die letzten 40 km auf der Radstrecke waren dann echt hart, da musste ich wirklich kontrolliert fahren und versuchen, Kraft zu sparen, um noch gut durch den Marathon zu kommen. Und der war – wie erwartet – hart und hot. Aber der Lauf direkt in den Sonnenuntergang und der Zieleinlauf waren der Lohn für sehr viel Entbehrung: reinster Genuss, unbeschreiblich schön mit sehr großen Emotionen! Mehr oder schneller ging nicht! Es war die bestmögliche Leistung, die ich an diesem langen Tag aus mir rausholen konnte.

Vielen Dank an alle die mitgefiebert, Daumen gedrückt und mir so viele liebe und inspirierende Worte mit auf die Strecke gegeben haben! Ein herzliches Mahalo!«

Ein Weltmeister-Finisher in dieser Familie ist aber nicht genug!

Gabis Mann, Michael Geipel, kam im August 2023 bei der 70.3 Weltmeisterschaft in Lathi in Finnland ins Ziel. 70.3 steht für die halbe Distanz der Ironman-Strecke. Michael musste also 1,9 km schwimmen, 90 km radeln und einen Halbmarathon laufen. Es erübrigt sich zu erwähnen, dass die äußeren Bedingungen in Finnland ganz anders waren als die auf Hawaii. 19 Grad Wassertemperatur und eine Außentemperatur zwischen 13 bis 19 Grad waren ziemlich herausfordernd und kräftezehrend. Aber dies hielt Michael nicht davon ab, sich auf dieser anspruchsvollen Strecke mit Triathleten aus aller Welt zu messen. Auch er kam mit einem hervorragenden Ergebnis ins Ziel.

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem großartigen Familien-Erfolg und wissen nun, wer joggend, radelnd oder im Deinerger Weiher an uns vorbeizieht!

■ Sabine Hüttenkofer

Frauengemeinschaft Dingharting

Adventsfensterl



Die Frauengemeinschaft möchte auch in diesem Jahr in der Gemeinde Strasslach-Dingharting wieder das Fensterln im Advent organisieren.

Jeder Einwohner kann sich an der Aktion beteiligen.

Adventzeit bedeutet, die Nachbarschaft kennenzulernen, Kontakte zu pflegen, Freunde zu treffen, sich auszutauschen und zu ratschen, sich dabei entspannt auf Weihnachten einzustimmen.

Es soll immer ein kurzes Stell-dich-ein stattfinden - im Freien, Garage, Terrasse, oder Garten.

Wenn es dunkel wird, kann es am Feuer oder vor einer Kerze bei Glühwein, Punsch, Brote oder Kekse geben, ohne jeglichen Anspruch auf perfekte Bewirtung.

Es können Lieder gesungen oder Geschichten vorgelesen werden.

Jeder der sich anmeldet und mitmacht, schmückt und beleuchtet ein Fenster an seinem Haus

Mit der Zahl – Datum des Tages 1. – 23.12. Darin steht Maria, Josef und er Esel, auf Herbergssuche.

Am Eingang steht eine beleuchtete Tafel mit der Aufschrift Adventfenster bei Familie...

Beides wird bereitgestellt und jeden Tag an das Haus mit dem nächsten Adventfenster weitergegeben.

Beginn um 18.00 Uhr

Am 24.12. endet mit der Christmette in der Kirche das Adventfensterln.

Bisher haben sich angemeldet:

03. Dezember	Familie Gigl	Deisenhofner Straße 12 in Großdingharting
07. Dezember	Familie Bucher	Brunnenstraße 4 in Großdingharting
08. Dezember	Familie Deterding	Birket 24 in Hailafing
09. Dezember	Familie Reirebuch	Beim Pfleger 5a in Straßlach
10. Dezember	Familie Ritter	Hugo-Hofmann-Straße 31 in Straßlach
11. Dezember	Familie Hitzenbichler-Töpel	Dinghartingerstraße 6 in Holzhausen

14. Dezember	Familie vom Hagen	Talfeld 6 in Großdingharting
15. Dezember	Familie Weikinn, Collin und Hartmann	Gemeindeweg 9 in Großdingharting
16. Dezember	Christkindlmarkt der Vereine	Vor der Feuerwehr in Großdingharting
19. Dezember	TC Straßlach	Marienweg 2 in Straßlach
20. Dezember	Familie Burger-Pauli	Hauptstraße 1 in Kleindingharting
22. Dezember	Familie Friese-Greene	Hugo-Hofmann-Straße 47 in Straßlach

Anmeldung:

bei Helga Wieser
Tel. 08170-8152
helgawieser@web.de

Die Termine werden nochmals jede Woche im Isar - Kurier bekannt gegeben.

■ Die Vorstandschaft



Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 telefonisch erreichbar Di., Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung



Sonntag, 03. Dezember Großdingharting	09.00	1. Adventssonntag mit Segnung der Adventskränze
Donnerstag, 07. Dezember Holzhausen	18.30	HL. Messe
Samstag, 09. Dezember Großdingharting	14.30 16.00	Weihnachtsandacht der Frauengemeinschaft Rosenkranz
Sonntag, 10. Dezember Straßlach	10.30	2. Adventssonntag HL. Messe
Dienstag, 12. Dezember Großdingharting	14.30	Adventliche Kaffee-Runde
Mittwoch, 13. Dezember Großdingharting	14.30	Info-Abend zur Erstkommunion
Sonntag, 17. Dezember Großdingharting	09.00	3. Adventssonntag HL. Messe
Samstag, 23. Dezember Großdingharting	18.30	Vorabendmesse zum 4. Advent

Die Erstkommunion 2024 findet an folgenden Terminen statt:

Samstag 11.Mai 2024 um 10:00 Uhr St.Laurentius, Großdingharting
Sonntag 12.Mai 2024 um 10.00 Uhr St.Laurentius, Großdingharting

Elternabend 13.12.2023 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Großdingharting.
(Gruppeneinteilung, Terminabsprachen erfolgen am Elternabend !)

Kinder, die **nicht** die Grundschule in Straßlach besuchen, melden Sie bitte
unter: St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de an.
Die Unterlagen werden Ihnen dann per Post zugeschickt.

Für die Firmung steht derzeit nur der Termin fest:
Freitag 05.Juli 2024 um 10:00 Uhr St.Laurentius, Großdingharting
Alle anderen Termine werden noch bekannt gegeben!

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de

Tel.: 08178/3743



Sonntag, 03. Dezember Ebenhausen Heilandskirche	11.30	Gottesdienst für Groß und Klein anschließend Eintopfessen mit Pfarrerin Elke Soellner und Pfarrerin Sabine Sommer
Sonntag, 24. Dezember im Garten von Familie Denz Föhrenstraße 32 in Hailafing	17.30	Christvesper mit Pfarrerin Elke Soellner

VdK Dingharting-Straßlach Einladung zur Weihnachtsfeier

Liebe Freunde und Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Dingharting-Straßlach,
wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und so wollen wir
gemeinsam einige Stunden in gemütlicher Runde zusam-
men verbringen.

Wir laden deshalb alle am
Samstag, den 02. Dezember 2023 um 14.30 Uhr
im Hotel-Cafe Seidl in Großdingharting
zu unserer Feier recht herzlich ein.

Der Nachmittag wird wieder musikalisch umrahmt und
es erfolgen einige Ehrungen für langjährige Mitglieder.
Auf zahlreiches Kommen freut sich die Vorstandschaft.

■ Josef Liebhart



Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Jessica Bauner	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0